



Club95: 21. Club-Versammlung in Schönenwerd

## **Zuerst Kaffee und Kuchen, dann die Versammlung**

Der Versammlungs-Start erfolgte mit Kaffee und Kuchen. Anschliessend wurde in drei Gruppen, unter kundiger Führung, der wunderschön gelegene Bally-Park im solothurnischen Schönenwerd erkundet. Dieser zeigte sich von seiner schönsten Seite und überraschte die Club'95-Mitglieder mit seiner Aare-Landschaft, den Pfahlbauten und der Parkanlage im englischen Stil. So gab es diverse Teiche, Kanäle und idyllische Plätze in naturnaher Landschaft zu entdecken. Informationen zur Bally-Dynastie und zur Schuhproduktion gab es ebenfalls. Der Rundgang konnte bei Sonnenschein durchgeführt werden. Das angekündigte Gewitter prasselte erst später, während der Club-Versammlung im Hotel Storchen (Schönenwerd), nieder.

### **Mitglieder- und Gönnerzahl steigern**

Speditiv und gekonnt führte Walter Bosshard (Club'95-Präsident) am Freitag, 12. Mai 2017 in Schönenwerd durch die 21. Club-Versammlung. Gegen 70 Mitglieder konnten sich davon überzeugen, dass der Club'95 ein aktiver, attraktiver und wichtiger Gönnerclub für den STV ist. 105 Mitglieder und drei Gönner zählte dieser Ende Jahr 2016. Ziel ist es, die Mitglieder- wie auch die Gönnerzahl zu steigern. Dazu sollen künftig vermehrt Anstrengungen unternommen werden. Die Beiträge bleiben wie gehabt: 3000 Franken/Jahr bezahlen die Gönner und 300 Franken/Jahr die Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden Projekte und Veranstaltungen im Sinne der Zweckbestimmung des Club'95 mit einem Gesamtbetrag von gegen 33000 Franken unterstützt.

### **Gesunde Finanzen**

Heinz Glaus (Finanzchef) zeigte auf, dass die Club-Finanzen gesund sind. Die Revisoren bestätigten mit ihrem Bericht die einwandfreie Arbeit von Glaus. Der Turnertrunk erfreut sich bei den Turnenden nach wie vor grosser Beliebtheit. Sei dies als willkommenes Geschenk bei Ehrungen oder bei Turnanlässen oder auch zum selber trinken unter Freunden. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde einstimmig, mit Verdankung an Heidi Künzle, genehmigt. Ohne Diskussion wurde auch eine kleine Statutenänderung angenommen.

### **Wiederwahl gelungen**

Gery Meier (Vizepräsident, Organisator der Club-Versammlung in Schönenwerd) würdigte vor den Wahlen die ausgezeichnete und zukunftsorientierte Arbeit von Walter Bosshard (Bülach). Seine Wahl wurde mit wertschätzendem Applaus ehrenvoll bestätigt. Walter Bosshard freut sich weiterhin auf die Unterstützung seiner drei Vorstandsmitglieder Heidy Künzle-Beck, Heinz Glaus (Zofingen) und Gery Meier (Däniken), die alle ebenfalls wiedergewählt wurden. Als Ersatz von Bruno Nyffenegger wurde Ruth Iten als neue Revisorin gewählt.

### **Jahresprogramm 2017**

Schwerpunkte bilden folgenden Anlässe: **3./4. Juni**, SM Kunstturnen Junioren (Chiasso). – **16. August**, Besuch im Bundeshaus in Bern (Treffen mit Club'95-Mitglied Jürg Stahl und aktueller Nationalratspräsident). – **16./17. September**, SMM Kunstturnen Frauen/Männer (Bülach). – **5. November**, Swiss Cup Zürich (Hallenstadion).

### **Otto Blum verabschiedet**

Mit einem Turnertrunk wurde Otto Blum, 84 Jahre alt, als langjähriger und ausgezeichneter Club'95-Berichterstatter verabschiedet. Über 40 Jahre war Blum als Sportjournalist tätig. Seine Leistung wurde von der Versammlung mit einem herzlichen Applaus gewürdigt. Club-Mitglied Ursula Hunkeler erklärte sich bereit, künftig die Aufgabe der Berichterstattung zu übernehmen.

### **Erwin Grossenbacher**

Zentralpräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch) überbrachte die Grüsse aus dem STV. Der «höchste» Turner blickte mit Stolz auf die vergangenen, grossartigen EM-Erfolge der Kunstturner/-innen. «Der Turnverband steht vor diversen Herausforderungen. Ich bin aber überzeugt, dass wir diese meistern werden. Ich freue mich darauf», so Grossenbacher.

Ein nach der Clubversammlung offerierter Apéro und das anschliessende Nachtessen rundeten einen wunderschönen, kameradschaftlichen und informativen Tag ab.

*Text: Gery Meier*

*Fotos: Gery Meier*

### **Goldmedaille von Jack Günthard im Besitz des Club'95**

Walter Bosshard nutzte die ihm gebotene Möglichkeit, die Reck-Olympia-Goldmedaille (Helsinki 1952) aus der Erbschaft von Jack Günthard herauszukaufen. So konnte erreicht werden, dass diese wertvolle, historische Medaille nicht eingeschmolzen wurde. Er bezahlte für den Goldpreis von 3500 Franken. Nun hat der Club'95 die Medaille von Walter Bosshard zum gleichen Preis übernommen. Ziel ist es, bei Kunstturnanlässen die Medaille zu zeigen und gegen eine Spende «zum Anfassen» herumreichen zu können. Dabei soll die eine Hälfte der damit verbundenen Spenden in einem neuen Fond «Jack Günthard Nachwuchsförderung Kunstturnen» einbezahlt werden, während der organisierende Turnverein die andere Hälfte für sich und seine eigenen Kunstturnprojekte behalten darf. Der Club'95 will mit diesem Geld künftige Nachwuchsförderungsprojekte des STV für das Schweizer Kunstturnen unterstützen können. Paul Engelmann konnte mit Freude vermelden, dass weitere persönliche Turnsachen von Jack Günthard, die für die Geschichte des Kunstturnens wertvoll sind, für das Sportmuseum Basel erstanden werden konnten.

*gm*



***Das Reck-Olympia-Gold von Jack Günthard (OS, Helsinki 1952).***